



Pressemitteilung

Hamburger halten Demokratie in Europa für gefährdet forsa-Umfrage der ZEIT-Stiftung vor der Wahl / EuropaCamp zur Stärkung engagierter Demokraten

Auftakt der Veranstaltung am 26. und 27. April auf Kampnagel mit Sophie Passmann, Michael Fritz und anderen / Weitere Höhepunkte: Europa-Battle zur Zukunft der EU mit Yanis Varoufakis und Sven Giegold am Freitag, Presserunde zu Fake News und Hate Speech am Samstag

Hamburg, 16. April 2019. Eine deutliche Mehrheit der Hamburgerinnen und Hamburger hält die Demokratie in Europa für gefährdet. Bei einer aktuellen, repräsentativen forsa-Umfrage* im Auftrag der ZEIT-Stiftung gaben dies 83 Prozent der Befragten an. Für 30 Prozent ist zudem die europäische Wertegemeinschaft nicht mehr existent. In puncto Europa-Wahl sind die Hamburger gespalten. Nur die Hälfte der Befragten hat ein sehr starkes bis starkes Interesse daran, die andere Hälfte wenig bis kein Interesse.

Ein Grund für die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, den Fokus während des diesjährigen EuropaCamps **am 26. und 27. April** in der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel ganz auf die Stärkung der Demokraten, auf die Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger sowie auf den Umgang mit Hate Speech, Fake News und Gegnern der europäischen Werte zu richten.

Das EuropaCamp will die Teilnehmenden motivieren, eine eigene politische Position zu entwickeln und sich via Wahl an der Ausübung ihrer demokratischen Rechte zu beteiligen. Dafür wurden Formate geschaffen, die das Publikum aktiv fordern: online unter #MyEurope, in Diskussionsrunden, bei Performances, Sessions oder Theateraufführungen. In Workshops und Planspielen können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Themen wie Gesetzgebung, Grenzsicherung, Einschränkung von Minderheitenrechten, aber auch Brexit und Utopien zu Europa befassen.

Prominente im Dialog mit dem Publikum

Eröffnet wird das EuropaCamp am **Freitag, 26. April, um 12:30 Uhr** von Kampnagel-Intendantin Amelie Deuffhard und Michael Göring, Vorsitzender des Vorstandes der ZEIT-Stiftung. Sie leiten eine tagesaktuelle Debatte ein: „Wie diskutieren wir Europa. Wie lässt sich Politik besser erklären?“ Darüber sprechen Michael Fritz, Geschäftsführer Viva con Agua de Sankt Pauli e.V., Ulrike Guérot, Gründerin des European Democracy Lab, Roland Heintze, Vorsitzender der CDU Hamburg sowie die Autorin und Influencerin Sophie Passmann.

Über den Umgang mit EU-Gegnern und Populismus streiten der Publizist und Philosoph Michel Friedmann, Politikberater Johannes Hillje, Politikwissenschaftlerin Astrid Séville sowie der Historiker Wolfgang Schmale. Es moderiert die Autorin Katja Gloger (**15:30 Uhr**). In einem Europa-Battle (**18:15 Uhr**) suchen Publikum und Juroren Europas neuen Polit-Star: Sven Giegold (Bündnis 90/Die Grünen) und Yanis Varoufakis (Bewegung Demokratie in Europa 2025) bringen ihre Vision eines künftigen, nachhaltigen Europas auf die Bühne.

Die Presserunde am **Samstag, 27. April, um 15:30 Uhr** spürt der journalistischen Verantwortung nach: „Wie umgehen mit Fake News und Hate Speech“ fragen und beantworten Robin Alexander (WELT), Nicole Diekmann (ZDF), Hannes Grassegger (Das Magazin), Georg Mascolo (Rechercheverbund NDR, WDR, Süddeutsche Zeitung) sowie Melanie Stein (freie Journalistin).

Die Schriftstellerin Sharon Dodua Otoo, der Musiker Ted Gaier von den Goldenen Zitronen, die Intendantin des Berliner Maxim Gorki Theaters, Shermin Langhoff, und die Herausgeberin des Missy Magazines, Margarita Tsomou, geben bereits **um 11 Uhr** Einblicke, wie sich Künstlerinnen und Künstler politisch engagieren.

Der Eintritt zum EuropaCamp ist frei. Die Abendveranstaltungen sind kostenpflichtig.

Anmeldung, das Programm und weitere Informationen unter www.europacamp.zeit-stiftung.de.

Ein Pressemotiv und eine Infografik zum Download finden Sie hier: www.europacamp.zeit-stiftung.de/presse/

Pressefotos stehen ab 27. April zum Download unter www.europacamp.zeit-stiftung.de/presse/ zur Verfügung.

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius unterstützt die Entwicklung der Zivilgesellschaft. Die unabhängige gemeinnützige Stiftung will Wissen fördern, Kultur bereichern und Kompetenzen stärken. Ihre Förderaktivitäten richten sich auf Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, Politik und Gesellschaft sowie das Bucerius Lab. Flaggschiffe ihres Engagements sind die im Jahr 2000 gegründete Bucerius Law School in Hamburg sowie das 2002 etablierte Bucerius Kunst Forum.

**Repräsentative forsa-Online-Umfrage im Februar/März 2019 unter 500 Hamburgerinnen und Hamburgern ab 14 Jahren im Auftrag der ZEIT-Stiftung.*

Ansprechpartnerin für die Presse:

Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation

Daphna Horwitz

Telefon +49 40 890 696 – 16

E-Mail: dho@mann-beisst-hund.de

